

Ort:
Mischendorf

Überlieferer:
Aus dem Orgelbuch
„Der heilige Gesang“

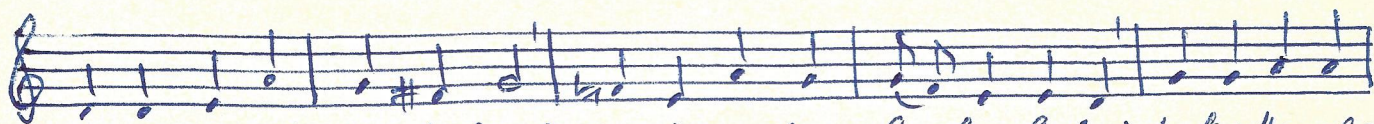
Aufzeichner:

149/68

Meine Lebenszeit verstreicht
(Totenlied)



1. Meine Lebenszeit verstreicht, stündlich eile ich zum Grabe,



und wie wenig ist vielleicht was ich noch zum Leben habe; dank, o Mensch, an



deinem Tode, säume nicht, denn eins ist not.

2. Lebe, wie du, wenn du stirbst,
wünschen wirst, gelebt zu haben.
Reichtum, den du hier erwirbst,
Schönheit, Ruhm, des Glückes Gaben,
nichts wird dich im Tode erfreuen,
diese Güter sind nicht dein.
3. Lern auf Jesum Christum traun,
sprich: ich weiß, an wen ich glaube;
und ich weiß, ich werd ihn schaun,
neuerwecket aus dem Staube;
er, der rief: „Es ist vollbracht!“
nahm dem Tode seine Macht.